

## **Gemeinsame Solidaritäts-Erklärung zu *Breaking the Silence***

Givat Haviva, Israel

Die unterzeichnenden Organisationen klagen in aller Schärfe die Angriffe und die Hetze gegen die NGO *Breaking the Silence* an. Diese Kampagne ist ein neuerlicher Angriff auf die israelische Demokratie seitens der extremen Rechten in Israel. Was mit dem Verbot des nördlichen Zweigs des Islamic Movement begann, setzt sich in der Schaffung neuer Gesetze fort, die die Arbeit von Menschenrechtsorganisationen und Einrichtungen der israelischen Linken sabotieren sollen. Die Angriffe auf *Breaking the Silence* sollen nun dazu dienen, eine der wichtigsten Stimmen, die die Ungerechtigkeit der Besatzung des Westjordanlands dokumentiert, zum Schweigen zu bringen. Diese Delegitimations-Kampagne schadet der israelischen Gesellschaft. Sie beschädigt ihren liberalen und pluralistischen Charakter, in dem Platz ist für eine Vielzahl von Meinungen und Stimmen und sie behindert die Ausbildung einer integrierten und gleichberechtigten Bürgergesellschaft.

Grosse Teile der israelischen Öffentlichkeit verschliessen die Augen vor der Realität der Besatzung des Westjordanlands. *Breaking the Silence* gibt denjenigen israelischen Soldaten eine Plattform, die den Mut haben, der Bevölkerung von den Ungerechtigkeiten dieser Besatzung zu berichten. Der Staat darf dieses verwerfliche und unmoralische Regime nicht länger zulassen! Er sollte die Worte von Generalmajor Amiram Levine beherzigen: „Die IDF muss *Breaking the Silence* und die Soldaten unterstützen, die so mutig ihre Meinung äussern – in der Armee wie in der Gesellschaft.“

Diejenigen, die versuchen, die Stimmen der Soldaten zum Schweigen zu bringen, tun der israelischen Gesellschaft keinen Gefallen. Tatsächlich schwächen sie deren Fähigkeit, mit einer hochkomplexen Realität umzugehen den inneren und äusseren Herausforderungen an sie gerecht zu werden.

Die Vorwürfe gegen *Breaking the Silence* sind das Ergebnis grober Verzerrungen und Hetze von Menschen, die die Realität der Unterdrückung eines anderen

Volkes weiter verschweigen wollen. Givat Haviva und die unterzeichnenden Organisationen stehen an der Seite von *Breaking the Silence* und allen anderen Menschenrechtsorganisationen die die Realität der Besatzung dokumentieren und die sich für eine friedliche und gerechte Lösung des israelisch-palästinensischen Konfliktes einsetzen.

**Yaniv Sagee**

Direktor

*Givat Haviva*

**Mohammad Darawshe**

Direktor Planning, Equality and Shared Living

*Givat Haviva*

### **Unterstützende schweizerische Organisationen:**

*JCall Schweiz<sup>1</sup>, Cercle Martin Buber<sup>2</sup>, Schweizer Freunde von Givat Haviva<sup>3</sup>, Schweizerische Freunde von Neve Shalom Wahat al Salam<sup>4</sup>, Jüdische Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit in Israel/Palästina JVJP<sup>5</sup>, Jochi Weil-Goldstein<sup>6</sup>*

**Zürich / Genève, 8.2.2016**

---

<sup>1</sup> *JCall* ist eine europäische Bewegung von jüdischen Menschen, die sich für einen Frieden zwischen Israel und Palästina auf der Basis von 2 Staaten engagiert.

<sup>2</sup> Cercle Martin Buber ist eine Kulturorganisation in Genf, die insbesondere die jüdische Gemeinschaft in der Romandie für eine Verhandlungslösung im israelisch-palästinensischen Konflikt aktiviert.

<sup>3</sup> *Givat Haviva* ist als Organisation am allerlängsten für die jüdisch-arabische Annäherung innerhalb Israels engagiert (mit Programmen zugunsten der Koexistenz, angewandter Friedensforschung und Projekten wie „Shared Communities“).

<sup>4</sup> *Neve Shalom Wahat al Salam* ist ein 1972 gegründetes Dorf im israelischen Kernland, in dem jüdische und arabische Bürger Israels die Gleichberechtigung und Verständigung leben. Die Schweizerischen Freunde des Dorfes unterstützen als nicht-jüdische Organisation die gemeinsame Erklärung.

<sup>5</sup> Die *Jüdische Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit in Israel/Palästina, JVJP* engagiert sich für den Respekt der Menschenrechte und des Völkerrechts sowie für einen gerechten und dauerhaften Frieden für das palästinensisch-arabische und das israelisch-jüdische Volk.

<sup>6</sup> Jochi Weil-Goldstein: Ko-Organisator der Ausstellung „Breaking the Silence“, die 2015 in Zürich stattfand.